



# K A L S D O R F E R *Pfarrblatt*

Nr. 141/2016 Oktober/November/Dezember – Jahrgang 36  
<http://kalsdorf.graz-seckau.at>



Der Friede stellt sich niemals  
überraschend ein.  
Er fällt nicht vom Himmel  
wie der Regen.  
Er kommt zu denen,  
die ihn vorbereiten.

(Indianische Weisheit)



1. Oktober  
Gospelkonzert

9. Oktober  
Erntedankfest

15. Oktober  
Mozarts Requiem



### *Für ein gutes Miteinander*

**„Liebt einander, hilft einander, teilt miteinander euer Brot.“**

So wie es in diesem Lied angedeutet wird, sind wir alle dazu aufgefordert, unsere Mitmenschen zu unterstützen. Man bedenke: In welchen Situationen können wir denn schon ohne unsere Mitmenschen auskommen? Eigentlich nie. Ich schrieb diesen Artikel in

Kilema, Tansania, wo ich das Gefühl des Miteinanders immer wieder sehr stark verspüre. Durch dieses aufeinander Zugehen erleichtern sich die Menschen ihr Leben in allmöglichen Bereichen.

Als Pfarrer ist es mir ein großes Anliegen, für ein gutes Miteinander in unserer Pfarrgemeinde zu sorgen. Besonders in der nächsten Zeit wird dies für unser gemeinsames Zusammenleben wichtig sein, da es in der Pfarre einige Änderungen geben wird. Kaplan Walter Obenaus übersiedelte nach Judenburg und somit wird gelegentlich ein Ersatzpriester zum Einsatz kommen müssen, oder es wird nur eine Messe im Pfarrverband geben können. Ich bitte um Verständnis. Um gut über die Gottesdienstordnung informiert zu sein, stehen die Verkündzettel, das Pfarrblatt und die Internet-Homepage der Pfarre zur Verfügung. Sollte das ein oder andere Unverständnis aufkommen, sind die Mitarbeiter der Pfarre und ich gerne bereit, darüber zu sprechen und Auskunft zu geben.



Im kommenden Frühjahr steht unserer Pfarre auch die nächste Pfarrgemeinderatswahl bevor. Ich möchte mich an dieser Stelle schon für die tatkräftige Unterstützung des Pfarrgemeinderates bedanken, besonders zu jener Zeit als ich neu in der Pfarre war. Gemeinsam konnte viel Gutes bewirkt werden. Ich möchte nun Sie alle einladen, im Pfarrgemeinderat mitzuwirken. „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40). Anders ausgedrückt: Was wir für unser Miteinander tun, das tun wir für Gott.

Mit segensreichen Grüßen,  
Pfarrer Josef Windisch

### *Erntedank?*

Wenn der Sommer in den Herbst übergeht, sieht man zum Großteil eine reiche Ernte auf unseren Feldern. Trotz der vielen Unwetter und dadurch erheblichen Ernteaussfällen wird unser Essenstisch reichlich gedeckt sein. Sollten diese Naturkatastrophen nicht ein „Wink mit dem Zaunpfahl“ sein, unsere Lebensmittel mehr schätzen zu lernen? Die Gefahr von Naturkatastrophen wird immer größer und es ist damit zu rechnen, dass es wirklich zu sehr hohen Ernteaussfällen kommen könnte. Vielleicht wäre es jetzt an der Zeit sich zu überlegen, mit unseren Lebensmitteln bewusster umzugehen. Ist es notwendig, dass Tonnen von Gemüse und Obst vernichtet werden, nur weil die Krümmung und die Größe nicht passen? Muss die Frischware in den Supermärkten immer bis zum Schluss vorhanden sein? Bedauernswerterweise werden viele Lebensmittel, wenn sie vor einem Wochenende nicht verkauft werden, entsorgt. Leider kommt eine nur sehr geringe Menge karitativen Zwecken zugute. Ich möchte mit meinen kritischen Bemerkungen ein wenig wachrütteln und zum Nachdenken anregen, dass nicht alles so selbstverständlich ist. Wir sollten uns vermehrt Gedanken über den Ursprung und die Verwendung der Lebensmittel machen. Auch sollen wir uns immer erinnern, dass unsere Erde uns nur geliehen ist und deren Früchte uns allen zugutekommen müssen. Denn: Gott hat die Erde uns allen geschenkt, ohne jemanden auszuschließen oder zu bevorzugen, auf dass sie alle Menschen ernähre. Gerade deshalb sind wir besonders am Erntedankfest aufgerufen, Gott für diese reichen Gaben zu danken.

Hannes Strmsek

## *Fest des Dankens – Erntedank*

**Sonntag, 9. Oktober 2016**

Segnung der Erntekrone im Schulhof um 10 Uhr und Feier der Hl. Messe in der Pfarrkirche.

Anschließend Frührschoppen im Schulhof.

Wir bitten um Unterstützung bei den Vorbereitungen. Wir freuen uns über Mehlspeisspenden für das Fest und Erntegaben für den Kirchenschmuck. DANKE!



## Auf Neues einlassen ... 19. März 2017



Seit über 50 Jahren werden in Österreich alle 5 Jahre rund 28.000 PfarrgemeinderätInnen direkt gewählt. Der Pfarrgemeinderat (PGR) steht für das freiwillige Engagement der Laien in der Kirche und gestaltet das kirchliche und gesellschaftliche Leben aktiv mit. Ohne diesen Einsatz wäre in vielen Pfarrgemeinden weder die Seelsorge noch die Erhaltung der pfarrlichen Infrastruktur möglich. Die PGR-Wahl ist ein Schritt der Erneuerung und Weiterentwicklung für die Pfarrgemeinde. Geben auch Sie der Pfarrgemeinderatswahl am

19. März 2017 Ihre Stimme, indem Sie an der Wahl teilnehmen, im Vorfeld mögliche Kandidatinnen und Kandidaten nennen oder sich gar selbst als KandidatIn zur Verfügung stellen. Man mag es als Zeichen sehen, dass wir gerade am Josefstag 2017 die Möglichkeit haben werden, uns dafür zu entscheiden, künftig gemeinsam mit unserem Pfarrer Josef Windisch in Kalsdorf Kirche zu gestalten und die Pfarre lebendig zu halten.



Dr. Georg Eisenhut  
(Geschäftsführender Vorsitzender  
des Pfarrgemeinderates)

## 15 Jahre miteinander unterwegs ...

3 Perioden lang durfte ich dem Pfarrgemeinderat in Kalsdorf angehören. Durfte dabei sein, wenn miteinander gearbeitet, gefeiert und Gemeinschaft gelebt wurde. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei all jenen bedanken, die mit mir dabei waren und gleichzeitig all jene ansprechen, die mir nachfolgen werden. Ergreift mutig die Gelegenheit, eure persönlichen Stärken in den neu zu wählenden Pfarrgemeinderat einzubringen, um auch für die Zukunft unseren Glauben und unsere Kirche mitzutragen und zu bewahren.



Ilse Gjecaj



## Ein Stück des Weges ...



Als ich vor 5 Jahren in den PGR gewählt wurde, habe ich mich auf etwas Neues eingelassen. Ich habe mich für den Schwerpunkt Kinder und Jugendarbeit entschieden. Wir haben damals schon die Ministranten geleitet, und mein Ziel war es, die Kinder bei ihrem Mini-Dienst zu begleiten. Bei den Ministunden, beim Pfarrkaffee und den Proben für die Gottesdienste sind die Kinder mit Freude dabei. Die Jugendlichen, die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten, wollte ich ein Stück ihres Weges mitbegleiten. Es macht mir Freude die Jugendlichen dabei zu unterstützen.

Karin Kreitzireck



## Diözesane Ausrichtung für die nächsten Jahre

Zwei Jahre vor dem Diözesan-jubiläum gab Bischof Wilhelm Krautwaschl eine gemeinsame Ausrichtung zur sicheren Orientierung

für die Arbeit der nächsten Jahre bekannt.

Die diözesane Ausrichtung ist die Basis für die strategischen und planerischen Überlegungen auf allen Ebenen.

### Als Katholische Kirche Steiermark

- stärken wir die Freude am Glauben
- richten wir die Seelsorge neu aus
- gestalten wir unsere Gesellschaft mit

### Um diese Ziele zu erreichen werden wir...

- tatsächlich losgehen
- ausgetretene Pfade verlassen
- das Stolpern nicht fürchten
- Menschen am Weg wahrnehmen
- das „Emmausprinzip“ (2 + 1) umsetzen

### Das Gebet auf dem Weg:

Herr, wir sind auf dem Weg,  
Neues zu erkunden  
und Altes wieder zu entdecken.

Lass uns tatsächlich losgehen, damit wir unseren Ideen nicht nachhängen, sondern sie in die Tat umsetzen.

Hilf uns, ausgetretene Pfade zu verlassen, Dinge neu und anders zu denken und unsere Perspektiven zu verändern.

Lass uns das Stolpern nicht fürchten, sondern gib uns Kraft, mutige Schritte zu wagen, in der Gewissheit, dass du mit uns gehst.

Hilf uns, die Menschen am Weg wahrzunehmen und öffne unsere Augen für die Freuden und Nöte aller Menschen.

Lass uns jetzt nicht alleine gehen, sondern schick uns gemeinsam los und mach unsere Sinne offen für das, was du uns durch Menschen und Geschehnisse mitteilst.

Gib uns Mut und Kraft, unseren Weg entschlossen, sensibel und mit Ausdauer zu gehen und führe uns nach deinem Willen an das Ziel, das neue Lebenskraft spendet.

Amen

Wilhelm Krautwaschl  
Diözesanbischof  
Graz, am 24. Juni 2016



## Anmeldung zur Firmvorbereitung

Freiwilligkeit und Bereitschaft, sich aktiv und mit Freude auf das Glaubensleben und das „Kirche sein“ einzulassen, sind Voraussetzung, um sich zur Firmvorbereitung anzumelden.

**Anmeldung: (Persönlich mit einem Elternteil!)**

am Donnerstag, 20. Oktober 2016 von 17–19 Uhr  
und Freitag, 21. Oktober 2016 von 16–19 Uhr  
im Pfarrhaus Kalsdorf (hinter der Kirche)

**Mitzubringen** sind eine Kopie des Taufscheines und der Geburtsurkunde, 2 Fotos (Größe eines Passfotos), €25,- Unkostenbeitrag und das ausgefüllte Anmeldeformular. Dieses kann man sich bereits in der Pfarrkanzlei oder zu den Gottesdienstzeiten in der Sakristei abholen, bzw. auch von der Homepage der Pfarre runterladen.

Sollte es an beiden Terminen nicht möglich sein zu kommen, dann bitte um eine vorherige Terminvereinbarung: Christiane Friessnegg 0676/8742 7593; christiane.friessnegg@graz-seckau.at

### Erste Termine:

*Firmelternabend:*

Donnerstag, 10. November 2016 um 19 Uhr im Pfarrheim

*1. Info-Treffen der Firmlinge:*

Freitag, 18. November 2016 um 17 Uhr im Pfarrheim

*Start der Firmvorbereitung:*

Sonntag, 20. November 2016 um 10 Uhr Gemeinsame Feier des Gottesdienstes



## „Lasset die Kinder zu mir kommen!“

So spricht Jesus, weil er die Kinder liebt

Eine tolle Gelegenheit einige Geschichten über Jesus zu erfahren, sind die Familiengottesdienste. Hier können Kleine und Große miteinander singen und feiern, etwas darstellen und gestalten, miteinander beten und tanzen – und so dem lieben Gott nahe sein. Außerdem dürft ihr erleben, wie und was Kirche ist.

So haben wir beim letzten **Familiengottesdienst die Taufe von Isabella gefeiert**. Unser Herr Pfarrer hat alle Kinder nach vorne zum Altar geholt, damit sie ganz nahe bei der Taufe mit dabei sind. Die Kinder erlebten die Segnung des Taufwassers, die Taufe, die Salbung, das Anziehen des weißen Taufkleides und das Entzünden der Taufkerze. Wegen dieser besonderen Feier haben dann die Kinder in einer feierlichen Prozession den Altartisch mit Tischtuch, bunten Bändern, Kerzen und Blumen geschmückt. Solche

Erlebnisse wollen wir oft mit euch teilen.

**Bei folgenden Terminen freuen wir uns, euch alle zu sehen:**

- 25. September 2016
- 23. Oktober 2016 mit afrikanischen Liedern zum Weltmissionssonntag
- 26. November 2016 mit Adventkranzsegnung und Anzünden der ersten Adventkerze
- 24. Dezember 2016 mit Kinderkrippenspiel
- 6. Jänner 2017 Sternsinger Gottesdienst

**Liebe Kinder aufgepasst!**

**Das nächste Mal gibt es auf dieser Seite ein Rätsel, das ihr ganz leicht lösen könnt, wenn ihr beim Familiengottesdienst dabei seid.**

Das Familiengottesdienstteam:  
Gudrun Heiser, Gabriele Marin,  
Christiane Friessnegg

## Segnung der neu renovierten Kapelle in Großsulz

Am Freitag, dem 1. Juli 2016 wurde die neu renovierte Kapelle in Großsulz im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes von Pfarrer Josef Windisch gesegnet. Der Frauenchor Wundschuh unter der Leitung von Dietlinde Kundgraber und Theresia Geschl auf der Harfe umrahmten die Feier musikalisch. Bürgermeisterin Ursula Rauch gab einen kurzen Überblick über die im Auftrag der Gemeinde geleisteten Renovierungsarbeiten. Im Anschluss an die Feier wurden die Mitfeiernden zu einer Agape eingeladen, um bei Brot,



Wein und Musik noch etwas zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



## Neues Hospizteam

**Graz Umgebung Süd bekommt ein neues ehrenamtliches Hospizteam für Sterbe- und Trauerbegleitung**

Ab 10. November 2016 werden auch die Gemeinden südlich von Graz mit einem Hospizteam versorgt sein. Das neue 32. Hospizteam „Graz- Umgebung Süd“ wird Menschen in der Zeit einer schweren Erkrankung und am Ende ihres Lebens begleiten, sowie den hinterbliebenen Angehörigen in Zeiten der Trauer eine Stütze sein.

Auch für die umliegenden Senioren- und Pflegeheime sind die Hospizmitarbeiterinnen Ansprechpartner, wenn es um Begleitungen geht. In der Gemeinde Wundschuh wurde der Hospizgrundkurs abgehalten, der die neuen Mitglieder des Teams „GU-Süd“ hervorbringt. Die Arbeit wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die die Hospizgrundausbildung absolviert haben, kostenfrei geleistet.

Die erste Kontaktaufnahme erfolgt telefonisch unter der Telefonnummer 0664/8575597 oder via E-Mail: [gu-sued@hospiz-stmk.at](mailto:gu-sued@hospiz-stmk.at), danach wird man bei einem persönlichen Kennenlernen die weitere Begleitung planen.

Verschwiegenheit steht in der Hospizarbeit nach dem Grundsatz des „DASEINs“ an erster Stelle.

## Miteinander – all together – ad unum omnes

Von dem jungen Grazer Medizinstudenten und begnadeten Lyriker Fritz Mankowski, der im Krieg der Barbagemeinde am Grazer Dom angehört hat und Anfang 1944 in Russland fern der Heimat gefallen ist, stammt der Aphorismus: „Wo ich hinsehen darf und hineinhorche in die Herzen, ist ein großer Aufbruch zu Gott, und von Ihm, der auch Raum und Zeit geschaffen hat, sind die Wege, die uns Umwege scheinen, ohne Belang. Es ist ein großes Gehen Hand in Hand.“

Das kommende Arbeitsjahr 2016/17 ist für alle Pfarrgemeinden ein sehr wichtiges, denn am Josefitag 2017 finden in ganz Österreich gemeinsam die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Das macht wieder einmal bewusst, dass wir nur miteinander Kirche sein können. Und dieses Miteinander heißt aber konkret: Wir dürfen nicht als unbeteiligte Zuschauer abseits stehen. Eine Gemeinschaft funktioniert und lebt nur dann, wenn möglichst viele – alle wäre vielleicht zu utopisch – erkennen: Nur durch das Engagement jedes einzelnen funktioniert das Zusammenleben. Das beginnt in der Familie und endet in den großen gesellschaftlichen Organisationen, wie etwa beim Staat. Eine Pfarrgemeinde ist aber mehr als eine Ortsgemeinde. Hier konkretisiert sich jenes Wort, das Jesus an uns gerichtet hat: „Denn wo immer zwei oder



Dr. Gerhard Hartmann



drei in meinem Namen versammelt sind, dort bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20) Und daher ist das Christentum bzw. die Kirche eine auf den gemeinschaftlichen Vollzug des Glaubens ausgerichtete Religionsgemeinschaft. Das ist überhaupt ein Grundzug der sog. abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum, Islam). Es gilt nicht der individuelle „Religionsvollzug“ im Tempel, wie bei den antiken oder den fernöstlichen Religionen, indem man alleine opfert oder isoliert vor sich hin meditiert. Sondern man versammelt sich und betet gemeinsam in der Synagoge, in der Kirche oder in der Moschee.

Und in einer Pfarrgemeinde ist man nicht nur im Gottesdienst zusammen, sondern darüber hinaus auch bei anderen Gelegenheiten, wie etwa beim Feiern (auch das muss sein) oder bei unserer Hilfe für Menschen, die in Not geraten sind, oder wenn es darum geht, dass wir uns im religiösen Wissen weiterbilden.

Dieses christliche Spezifikum des Miteinanders braucht Gehalt und Gestalt – auch und vor allem in einer Pfarrgemeinde. Dabei geht es nicht nur darum, dass ich diesen Grundsatz mit dem Verstand einsehe und akzeptiere. Dazu braucht es mehr: Ich muss mit dem Herzen dabei sein, denn nur so bekommt unser Miteinander seinen eigentlichen Sinn, und es wird daraus ein gemeinsames Gehen Hand in Hand. Machen wir das für das kommende Arbeitsjahr zu unserem Motto, zu unserem Ziel vor allem im Hinblick auf die anstehenden Pfarrgemeinderatswahlen und sagen: „Ich bin da. Ich bin bereit, mich einzubringen.“ Und das von Herzen gerne.

Dr. Gerhard Hartmann



*Auf dem Weg zur Basilika Santa Maria degli Angeli/Portiunkula*

## ***Auf den Spuren des Hl. Franziskus und der Hl. Klara***

Die Diözese Graz-Seckau organisierte auch dieses Jahr eine steiermarkweite Ministranten-Wallfahrt. Dieses Mal nach Assisi. Rund 100 gefirmte Ministranten fuhren mit, unter ihnen auch drei Kalsdorfer Minis. Alles begann am Sonntag, den 28.8.



*Kalsdorfer Minis in Assisi:  
Katharina, Mario und Sabine*



*Gruppenfoto am Felsen bei der „Carceri“, der Einsiedelei von Franziskus*

im Augustinum Graz, von wo wir uns nach einem Wortgottesdienst und einem gemeinsamen Abendessen auf den weiten Weg machten. Die 12-stündige Busfahrt war eine gute Gelegenheit, die ersten Bekanntschaften zu machen und um sich zu unterhalten. Die ganze Woche stand im Zeichen des Heiligen Franziskus von Assisi und der Heiligen Klara. Auch unser Bischof Wilhelm Krautwaschl schloss sich uns an. Es war sehr interessant, diese zwei Heiligen aus Assisi kennenzulernen und ihren Spuren zu folgen. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, leider ging die schöne Zeit zu schnell vorbei. Katharina, Sabine, Mario



*Gemeinsamer Glaube – ein starkes und wichtiges Thema der Ministrantenwallfahrt*

## ***Wallfahrt nach Mariazell***

Auch heuer brach der Pfarrverband Fernitz-Kalsdorf zur Wallfahrt nach Mariazell auf. Am 24. August trafen sich um 6:00 Uhr morgens alle 25 Pilger zum Wallfahrersegens in der Fernitzer Kirche. Dann fuhren wir mit dem Bus zum Rechberg und der Fußmarsch begann. Unser erster Stopp war zu Mittag beim Gasthaus Holzmeister. Nach dem Essen wanderten wir weiter zum Stroßeggwirt, wo wir die Nacht in einem großen Bettenlager verbrachten.

In der Früh konnte ich einen wunderschönen Sonnenaufgang erleben. Nach einer tollen Ziehharmonika-Einlage vom Hausherrn gingen wir weiter über die Schanz Richtung Mitterdorf. Am Abend wurden wir von einem Taxi abgeholt und zum Pfarrhof in die Veitsch kutschiert. Dort empfing uns der Herr Pfarrer sehr freundlich. Nur zu fünft bekamen wir Jugendlichen ein schönes Zimmer mit vier Stockbetten.

Am nächsten Vormittag wanderten viele von uns über die Hohe Veitsch. Der Aufstieg war



sehr anstrengend, aber die Aussicht dafür einzigartig. Nach einem langen Abstieg freuten wir uns schon alle auf das Mittagessen in Niederapl. Am Nachmittag zog sich ein Schotterweg noch sehr in die Länge, doch dann kamen wir endlich zu unserem Tagesziel, einem großen Bauernhof mit Kühen, Ziegen, Katzen und einem Hund. Am besten gefiel mir dort das Spielen auf den riesigen Heuballen und natürlich das Schlafen im Heustall.

Am Samstagmorgen beteten wir bei einem Marterl auf einem Hügel hinter dem Bauernhof. Dann brachen wir nach Gußwerk auf. Von dort marschierten viele Buswallfahrer mit uns das letzte Stück nach Mariazell. Wir waren alle begeistert, als wir die Basilika zum ersten Mal vom Wald aus erblickten. In Mariazell angekommen, gingen Johann und ich gleich in die Sakristei, weil wir beim Wallfahrergottesdienst ministrieren durften. Die Wallfahrt war sehr lustig und ich werde nächstes Jahr sicher wieder dabei sein.

Lorenz Assinger



## Pfarrverbandsausflug nach Lourdes

**AVE Maria – Wer voll Vertrauen kommt, find' GNAD bei DIR Maria**

In Dankbarkeit über diese kostbare Reise schreibe ich diese Zeilen.

Pfarrer Josef Windisch und eine begeisterte Pilgerschar aus Kalsdorf und Fernitz machen sich mittels einer Busreise auf nach Südfrankreich. Unser Ziel ist der anerkannte Wallfahrtsort LOURDES am Fuße der Pyräen.

Dort erschien 1858 in einer Felsengrotte die Mutter Gottes dem 14-jährigen Mädchen Bernadette Soubirous. Vom 11. Feber bis 16. Juli 1858 durfte Bernadette 18 Erscheinungen erleben.

Der tiefe Sinn der seit damals sprudelnden

Quelle ist bei den Brunnen beschrieben:

*„Waschen Sie ihr Gesicht und trinken Sie aus der Quelle und bitten Sie Gott Ihr Herz und Ihre Seele zu reinigen.“*

Bei der stillen Grotte am Fluß Gave beten die Pilger. Unendlich viele Gebete der Hoffnung, des Vertrauens, des Bittens und des Dankes strömen in zahlreichen Sprachen zur Mutter Gottes und hoch zum Himmel. Bei der nächtlichen Kerzenlichterprozession treffen sich unzählige Menschen aller Nationen und singen voll Vertrauen Marienlieder.

Ein großes Danke dem Himmel für diese Reise. Salve Maria

Theresa Kahr

Vom 1.–9. August machten sich 38 Teilnehmer aus unserem Pfarrverband und Umgebung unter der Reiseleitung von Pfarrer Josef Windisch auf den Weg nach Lourdes. Reizvolle und unterschiedlichste Landschaften, kostbares Kulturgut und gelebter Glaube konnte dabei erlebt und wahrgenommen werden. Über Innsbruck und Rankweil kommend, standen in der Schweiz St. Gallen, Einsiedeln und Zürich (Bild oben) auf dem Programm. Nach Lyon, Clermont-Ferrand und Toulouse erreichten wir unser eigentliches Ziel, den Marienwallfahrtsort Lourdes. Die Teilnahme an einer Kreuzwegandacht, der Lichterprozessionen, das Mitfeiern der Hl. Messen, das Verweilen vor der Grotte und vieles mehr luden ein, dem Glauben nachzuspüren. Führungen durch den sogenannten Heiligen Bezirk rund um die Grotte oder auf den Spuren der Hl. Bernadette brachten einem das Leben des jungen Mädchens näher. Jeder einzelne Pilger wird wohl sein eigenes, eindrucksvolles Erlebnis mit sich nach Hause genommen haben.

Die Heimfahrt führte uns über Saintes-Maries-de-la-Mer und dem Gebiet der Camargue nach Arles und Aix-en-Provence. Mit einem Aufenthalt in Nizza und Eze, sowie vorbei an Monaco wurde auch die Cote'Azur besucht. Nach der letzten Übernachtung in Pavia und einem Abschlussgottesdienst in der Kirche San Pietro, in der sich die letzte Ruhestätte des Hl. Augustinus befindet, kamen wir nach einem Aufenthalt in der Nähe des Gardasees wieder wohlbehalten in Kalsdorf-Fernitz an. Ein besonders gutes und gemeinschaftliches Miteinander aller Teilnehmenden trug wohl wesentlich zu dieser gelungenen Reise bei.

### DANKE einer Fußwallfahrerin

Du gehörst dazu... Es ist wunderschön, zu einer solchen Gruppe zu gehören.

Ich besuche dich... Mir ist es wirklich ein Anliegen, dass wir uns bei uns zusammensetzen, da melde ich mich. Es ist schon komisch, auch ich habe einige Personen der Gruppe mich persönlich tiefer besuchen lassen, als ich es normalerweise zulasse.



Ich rede gut über dich... Dies konnte man am ganzen Weg spüren.

Ich höre dir zu... Ich konnte mit den verschiedensten Personen tiefe, teilweise sehr innige Gespräche führen, war ganz toll.

Ich gehe ein Stück mit dir... Es war ein tief spürbares Zusammengehörigkeitsgefühl. Egal ob Jung oder Alt, man hatte das Gefühl die Gruppe ist eine Einheit.

Ich bete für dich... Wir haben auf unserem Grund ein kleines Marterl bauen lassen. Kaum zu Hause, wurde sofort eine Kerze angezündet und an euch gedacht.

Ich teile mit dir... Ich hoffe, mit euch noch viele solcher schönen Stunden teilen zu dürfen.

Brigitte Timischl

## Rosenkranzgebet im Oktober

Kapelle Großsulz Dienstag, 18:30 Uhr

Pfarrkirche Freitag, 18:30 Uhr  
Sonntag, 9:30 Uhr

## Kleintiersegnung

am Kirchplatz

Dienstag, 4. Oktober, 16 Uhr

## Martinsfeier

Donnerstag, 10. 11., 17 Uhr

Beginn am Schulhof



Kommt herbei, ihr Kinderschar, aus Kalsdorf und von fern und nah zum Familiengottesdienst für Groß und Klein auch DU sollst eingeladen sein!

## Familiengottesdienste

Sonntag, 25. September, 10 Uhr

Sonntag, 23. Oktober, 10 Uhr

Samstag, 26. November, 17:30 Uhr Wortgottesdienstfeier mit Adventkranzsegnung

## Fernitz

### Erntedankfest mit Agape

Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr

Kein Gottesdienst in Kalsdorf

### Orgelkonzert in Fernitz

Sonntag, 2. Oktober, 18 Uhr

mit Univ.-Prof. Johannes Ebenbauer, Wien und Georg Gratzner

## Allerheiligen – Allerseelen

Dienstag, 1. November:

13:30 Uhr: Gedenkgottesdienst mit der Marktmusikkapelle, anschl. Friedhofsgang und Gräbersegnung



Mittwoch, 2. November:

17:15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Kirche, anschl. Lichterprozession zum Friedhof

18:00 Uhr: Hl. Messe beim Friedhofskreuz

## Worldwide Candle Lighting

Sonntag, 11. Dez., 17:30–19:30 Uhr

Weltweit gedenken Angehörige und Freunde ihrer verstorbenen Kinder, Geschwister, Enkerln und entzünden am Abend des zweiten Sonntages im Dezember für jedes Kind eine Kerze. Davon Betroffene sind eingeladen in unsere Pfarrkirche zu kommen und eine Kerze zu entzünden, auf dass „ihr Licht immer scheinen möge“ und sich so mit allen zu verbinden, die das gleiche Schicksal erfahren haben.



## Fest des Hl. Nikolaus

„Der Nikolaus kommt ins Haus“

Montag, 5. Dez., 16 Uhr

Pfarrkirche Kalsdorf

Wir laden herzlich ein, miteinander an den Hl. Nikolaus zu denken und sein Fest zu feiern

Ab 17:00 Uhr macht der Nikolaus Hausbesuche. Sie können gerne eine/n NikolausdarstellerIn gegen eine freiwillige Spende zu sich nach Hause einladen.

Anmeldung ab Montag, 7.11.2016 in der Pfarrkanzlei. Tel.: 52534





**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Gran Partita – Serenade Nr. 10 in B-Dur

## Requiem

Birgitta Wetzl-Pakisch – Sopran  
Jaroslava Pepper – Alt  
Robert Bartneck – Tenor  
Josef Pepper – Bass

Chorgemeinschaft Wildon  
Symphonisches Orchester Leibnitz

Johann Assinger – Dirigent

**Samstag, 15. Oktober 2016, 19:30 Uhr**  
**Pfarrkirche Kalsdorf**

Eintrittskarten: Vorverkauf € 19,-  
Abendkassa € 21,-

Erhältlich im Pfarramt und in der Gemeinde Kalsdorf  
oder unter 0664/21 46 567

**Sa, 1. Oktober 2016**  
Pfarrkirche Kalsdorf bei Graz  
Beginn um 18.00 Uhr

Spirituals & Gospels  
**Chor Effata**  
& Instrumentalisten  
Musikalische Leitung: Anni Lesky

Kartenpreise: € 10 VVK | € 12 AK  
Kartenreservierungen im  
Gemeindeamt Kalsdorf: 03135 52 551 16  
& im Pfarramt Kalsdorf: 03135 52 534  
Die Einnahmen kommen der  
Pfarre Kalsdorf zugute!

**FEEL  
THE  
SPIRIT**  
Jubiläumskonzert  
20 Jahre Chor Effata

### Unser größter Fan schreibt:

Der Chor „Effata“ ist der schönste Chor, den ich jemals gehört habe. Er verzaubert mit seinen Stimmen jedes Publikum. Es gibt keinen besseren Chor als „Effata“. Ich kann mir wirklich keinen besseren Chor für die Zukunft vorstellen. Ich glaube, dass die Leiterin des Chores „Effata“, Anni Lesky, eine sehr gute Auswahl von Sängerinnen und Sängern getroffen hat. Für eine solche Auswahl braucht man Köpfchen.

Herzlichen Dank, lieber Kevin Neubauer, für dein großes Lob!

## Sternsingen 2017

### Sternsingen.at – Werde Teil der Bewegung!

Zu Jahresbeginn ist ganz Europa wieder in königlicher Hand. Rund 500.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind in vielen Ländern als Caspar, Melchior und Balthasar unterwegs.

Gesammelt wird seit den 1950ern für weit über 10.000 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Gefördert werden in diesen Projekten jährlich eine Million Menschen, mit dem gemeinsamen Ziel: einer gerechteren Welt, in der alle Menschen in Würde leben können!

Für die Sternsingeraktion in unserer Pfarre (3., 4. und 5. Jänner

2017) suchen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die als Könige unterwegs sein möchten. Begleitpersonen für unsere Sternsingergruppen und Gastgeber, die unsere „Könige“ zu einem Mittagessen einladen.

Wir bitten um Anmeldung in der Pfarrkanzlei (Tel.: 52 534) bzw. kommt einfach zur 1. Sternsingerprobe am Sonntag, 4. 12. 2016 (weitere Probertermine 11. 12. und 18. 12.) um 11 Uhr, ins Pfarrheim.

Wir freuen uns auf Deine/Ihre Mithilfe!

Gabriele Scherling



**VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN**

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)



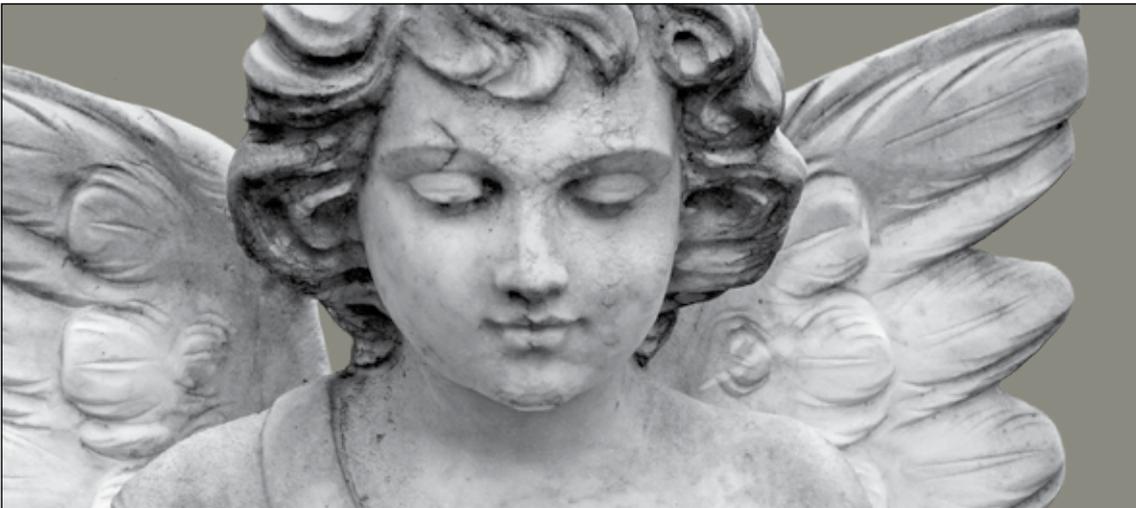
8401 **KALSDORF BEI GRAZ**  
Ortsried 15

Tel.: +43 3135 / 54 666, Fax: DW 4

Auf Wunsch beraten wir Sie  
auch gerne bei Ihnen zuhause.

GRAZ-ZENTRALFRIEDHOF • GRAZ-ST. PETER • KALSDORF • FELDKIRCHEN • DEUTSCHLANDSBERG • STAINZ • BAD GAMS  
FRAUENTAL • SEIERSBERG-PIRKA • ST. STEFAN OB STAINZ UND TOBELBAD • LIEBOCH • VASOLDSBERG • LEOBEN

**24h**  
täglich



**0 BIS 24 UHR**

## BEGLEITUNG IST VERTRAUENSsache

Täglich von 0 bis 24 Uhr. Das einzige Bestattungsunternehmen der Region mit eigener Feuerhalle.



### **BESTATTUNG KALSDORF**

Filiale der Bestattung Graz GmbH  
**Rene Kainz** | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf  
Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19  
[bestattung\\_kalsdorf@holding-graz.at](mailto:bestattung_kalsdorf@holding-graz.at)

Mehr Information unter [www.holding-graz.at/bestattung](http://www.holding-graz.at/bestattung)

Wir sind für Sie da

**Pfarramt Kalsdorf:**

Hauptstraße 128, 8401 Kalsdorf  
Tel.: 03135/52534  
E-mail: kalsdorf@graz-seckau.at  
Fax: 03135/52534-4  
Homepage:  
kalsdorf.graz-seckau.at

**Pfarrer Josef Windisch**

Tel.: 03135/55400  
0676/8742-6664  
Sprechstunden: Samstag von  
9.00 bis 11.00 im Pfarrhaus

**Diakon Hans Hofer**

Tel.: 03135/49247  
0676/8742-6703

**Pastorale Mitarbeiterin**

**Christiane Friessnegg**  
Tel.: 03135/52534  
0676/8742-7593

**Pfarrkanzlei**

**Gabriele Scherling**  
Mo.-Fr. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
oder nach tel. Vereinbarung

**Weltladen**

Während der Kanzleizeiten gibt es die Möglichkeit im Weltladen in der Kanzlei fair gehandelte Waren zu kaufen. (Kaffee, Tee, Schokolade...)

**zu Gott heimgekehrt**

Gertrude Dobnik 81 J.  
Bertram Schober 55 J.  
Maria Füller 80 J.  
Peter Schmied 64 J.  
Elisabeth Kienzer 87 J.  
Otto Preißler 83 J.  
Franc Lazar 57 J.

**getauft wurden**

Isabella Leistentritt  
Jaron Tabor  
Jannik Lex  
Melina Sophie Halmdienst  
Jana Flicker  
Annika Lina Tscherne  
Karina Wiesler

**Kalsdorfer Pfarrblatt**

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Pfarramt Kalsdorf, Hauptstraße 128.  
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer  
Josef Windisch.  
Redaktionsleitung: Pfarrblatt-Team.  
Fotos: Karl Friessnegg,  
Gerd Neuhold, Diözese.  
Layout: Helmut Lenhart.  
Druck: Scharmer GmbH.

# Termine

**Regelmäßige Gottesdienstordnung:**

Dienstag 9:00 Uhr: Frühmesse, außer  
jeden 1. Dienstag im Monat in Großsulz  
19:00/18:00 Uhr (SZ/WZ)  
(im Dezember entfällt der GD in Großsulz)  
Mittwoch 9:00 Uhr: Hl. Messe in FERNITZ  
Freitag 18:30/17.30 Uhr (SZ/WZ): Beichtgelegenheit  
od. nach telefonischer Vereinbarung  
19:00/18:00 Uhr (SZ/WZ): Abendmesse  
jeden 1. Freitag im Monat Herz-Jesu-Freitag  
mit Anbetung und eucharistischem Segen  
Samstag 19:00/18:00 Uhr (SZ/WZ):  
Vorabendmesse in Fernitz

**Sonntag/Feiertag 8:30 Uhr: Hl. Messe in Fernitz  
10:00 Uhr: Hl. Messe in Kalsdorf**

**Wallfahrt zum 13. des Monats in Fernitz**

19:00/18:00 (SZ/WZ) Uhr Rosenkranzgebet und Beicht-  
gelegenheit  
19:30/18:30 (SZ/WZ) Uhr Heilige Messe mit anschl.  
Lichterprozession  
Fußwallfahrt von Kalsdorf nach Fernitz  
Treffpunkt Kapelle Großsulz, 17:20/16:20 (SZ/WZ) Uhr  
Treffpunkt Bildstock Kalsdorf, 18:00/17:00 (SZ/WZ) Uhr

**Rorate (mit anschl. Frühstück):**

Di, 6:00 Uhr: 29.11., 6.12., 13.12. mit Effata;

**Adoratio in Kalsdorf:**

Mi, 19:00 Uhr: 12.10., 7.12.;  
in Fernitz: 9.11.;

**Barmherzigkeitsrosenkranz:**

Jeden Freitag um 15 Uhr bis 18. November

**Bibelrunde:**

Di, 19:00 Uhr: 11.10.; 8.11., 6.12.;

**Gottesdienst im Pflegeheim Laetitia:**

Do, 16:00 Uhr: 29.09., 27.10., 24.11., 29.12.;

**Treffen der KFB im Pfarrheim:**

Di, 19:00 Uhr: 20.09., 18.10.,  
Di, 18:00 Uhr: 20.12. Adventfeier;

**Treffen der Seniorenrunde im Pfarrheim:**

Mo, 14:00 Uhr: 10.10., 14.11., 12.12.;

**Offener Gebetskreis im Pfarrheim:**

Di, 19:00 Uhr: 25.10., 29.11., 27.12.;

**„Mäusetreff“ Eltern-Kind Treffen**

14-tägig ab Dienstag, 27. 9. von 9–10:30 Uhr im Pfarr-  
heim – Wir suchen Menschen die die Leitung überneh-  
men möchten.

**Ministrantenstunde im wöchentl. Wechsel mit Biblio-  
theksstunde: Vorlesen, Quatsch und Anderes ...**

Freitag um 16:00 Uhr im Pfarrheim (ausgenommen Ferien)

**Termine für die Tauffeier**

in der Sonntagsmesse oder jeden dritten Samstag im  
Monat um 11:00 Uhr: 15.10., 19.11., 17.12.;

**SEPTEMBER 2016**

**So 25.09. 10:00 Uhr: Familiengottesdienst** mit der  
Vinzenzgemeinschaft, anschl. Pfarrkaffee

**OKTOBER 2016**

**So 2.10. 10:00 Uhr: Erntedankfest in Fernitz,**  
kein Gottesdienst in Kalsdorf

Do 4.10. 16:00 Uhr: Kleintiersegnung

**So 9.10. Erntedankfest**

10:00 Uhr: Segnung der Erntekrone am  
Schulhof, Heilige Messe in der Pfarrkirche;  
anschl. Frühschoppen

**So 23.10. Sonntag der Weltkirche**

10:00 Uhr: Familiengottesdienst  
anschl. Weltmarkt und Schokoaktion am  
Kirchplatz und Pfarrkaffee – Ministranten

Do 20.10. 17:00–19:00 Uhr: Firmanmeldung

Fr 21.10. 16:00–19:00 Uhr: Firmanmeldung

**NOVEMBER 2016**

**Di 1.11. Hochfest Allerheiligen**

13:30 Uhr: Gedenkgottesdienst  
musikalisch mitgestaltet von der  
Musikkapelle mit anschl. Friedhofsgang  
und Gräbersegnung

**Mi 2.11. Allerseelen**

17:15 Uhr: Rosenkranzgebet und Beicht-  
gelegenheit;  
anschl. Lichterprozession zum Friedhof  
18:00 Uhr: Heilige Messe beim Friedhofs-  
kreuz mit Effata

Do 10.11. 17:00 Uhr: Martinsfeier,  
Beginn am Schulhof

**So 13.11. Elisabethsonntag**

10:00 Uhr: Heilige Messe mit Kranken-  
salbung

**So 20.11. Christkönigssonntag-Jugendsonntag**

10:00 Uhr: Heilige Messe musikalisch  
gestaltet von Effata  
Beginn der Firmvorbereitung anschl.  
Pfarrkaffee der KFB

**Sa 26.11. 17:30 Uhr: Familienwortgottesdienst  
mit Adventkranzsegnung,**

musikalisch mitgestaltet von der  
Musikschule; anschl. Krippeneröffnung;  
Verkauf von Weihnachtsbäckerei der KFB

**So 27.11. 1. Adventsonntag**

10:00 Uhr: Heilige Messe

Di 29.11. 6:00 Uhr: Rorate anschl. Frühstück im  
Pfarrheim

**DEZEMBER 2016**

**So 4.12. 2. Adventsonntag**

10:00 Uhr: Heilige Messe, musikalisch  
mitgestaltet von der Musikschule;  
anschl. 1. Sternsingerprobe

Mo 5.12. 16:00 Uhr: Nikolausfeier in der Kirche  
ab 17:00 Uhr: Nikolaus-Hausbesuche

Di 6.12. 6:00 Uhr: Rorate anschl. Frühstück im  
Pfarrheim

**Do 8.12. Mariä Empfängnis**

10:00 Uhr: Heilige Messe  
**18:00 Uhr: Konzert: mit dem Chor  
Albasote Vorenze aus Fernitz**

**So 11.12. 3. Adventsonntag – KMB – Aktion:  
„Sei so frei“**

10:00 Uhr: Heilige Messe musikalisch  
mitgestaltet von der Musikschule;  
anschl. 2. Sternsingerprobe

Di 13.12. 6:00 Uhr: Rorate musikalisch gestaltet  
von Effata,

anschl. Frühstück im Pfarrheim  
Fr 16.12. 18:00 Uhr: Gedenkgottesdienst für die  
Verstorbenen der letzten 3 Monate

**So 18.12. 4. Adventsonntag**

10:00 Uhr: Heilige Messe musikalisch  
mitgestaltet von der Musikschule;  
anschl. 3. Sternsingerprobe

**Sa 24.12. Heiliger Abend**

15:00 Uhr: Familiengottesdienst mit  
Krippenfeier  
21:30 Uhr: Turmblasen  
22:00 Uhr: Christmette mit Chor Effata

**So 25.12. Christtag**

10:00 Uhr: Heilige Messe zum Hochfest  
der Geburt Christi

**Mo 26.12. Fest des Hl. Stephanus**

10:00 Uhr: Heilige Messe

Sa 31.12. 17:30 Uhr: Jahresdankgottesdienst



*Pfarrfest: Gute Unterhaltung beim Frühschoppen mit dem „Zwei Achtel Trio“*

# Unsere Pfarre lebt!



*Pfarrfest: Gottesdienst mit Taufe und Firmung*

*20 Jahre Chor Effata*



*Hochfest Mariä Himmelfahrt*



*Verabschiedung von Kaplan Walter Obenaus*



*Ausflug der Kath. Frauenbewegung nach Glashütten*



*Fuß- und Buswallfahrer in Mariazell*



*17 Paare feierten ihr Ehejubiläum und wurden von Pfarrer Josef Windisch gesegnet*

